Dimitré Dinev / Dušan Kovačević / Nebojša Krulanović

Topalovic & Söhne

Balkanoperette

mit Musik, Operette, Schauspiel
Basierend auf dem Werk „Der Marathonläufer“ von Dušan Kovačević
UA: 03.10.2014, Theater an der Rott, Eggenfelden

„Der Tod, der Gute, bringt uns schon Geld. Aber wer lebt, wird ärmer, einfach so."

Seit vielen Generationen führt die serbische Familie Topalovic in Belgrad ein Bestattungsunternehmen. Dass Bestatter stets einen eigenen Humor haben, bringt ihr Beruf mit sich. Bestatter stehen immer am Ende oder am Neubeginn – es schließt sich der Kreis zwischen Leben und Tod. Der Tod ist nicht nur ein enger Vertrauter, sondern auch der sicherste aller Arbeitgeber und die einzig wirkliche Konstante im Leben. Zwischen Särgen, Leichen, gefälschten und echten Testamenten wird über das Leben philosophiert, über die geliebte Heimat, ehrbare und weniger ehrbare Väter diskutiert und impulsiv, temperamentvoll gelebt und gestorben. Eine turbulente, makabre Mafia-Komödie über das Leben, die Liebe, die Familie und den Tod. Mitreißender Balkan-Jazz vermittelt nicht nur musikalisch diese einzigartige südländische Mentalität. Das komödiantische, teils schräge Stück zeigt durchaus philosophische und melancholische Aspekte und erzählt, was zwischen Himmel und Erde, Leben und Tod so alles geschehen kann.

Dimitré Dinev
Text
(* 1968 in Plowdiw, Bulgarien)

Dimitré Dinev besuchte das Bertolt Brecht-Gymnasium in Plowdiw; ab 1986 erste Veröffentlichungen in bulgarischer, russischer und deutscher Sprache. 1990 Flucht nach Österreich, Studium der Philosophie und der russischen Philologie in Wien. Sein erster Roman, „Engelszungen“ (Deuticke 2003), wurde mehrfach ausgezeichnet und zu einem großen Erfolg bei Kritik und Publikum. 2006 feierte sein erstes Theaterstück „Haut und Himmel“ seine Uraufführung und wurde mit dem bulgarischen Theaterpreis Askeer ausgezeichnet. Seine weiteren Stücke wurden u. a. am Akademietheater und am Wiener Volkstheater gezeigt. 2023 wurde Dinev mit dem renommierten Manès Sperber-Preis ausgezeichnet:

„Im Zentrum des Werks von Dimitré Dinev steht das Fluchterlebnis und dessen Konsequenzen wie Armut und Fremdsein – eine zeitlose Thematik, deren Virulenz sich in der Gegenwart noch massiv steigert. Lebenserfahrungen im Kommunismus vermengen sich mit jenen als unerwünschter Flüchtling in Österreich. Es vermischen sich Betrachtungen der Gegenwart mit Reminiszenzen an Diktaturen der Vergangenheit ebenso wie Realismus mit Traumszenen. Dinev schöpft seine Sprachgewalt direkt aus dem Leben und ist von enormer Authentizität. Er schreibt auf Deutsch, obwohl das nicht seine Muttersprache ist, und erreicht dabei eine neue Sprachdimension.“ (Aus der Begründung der Jury)

2025 wurde Dinev für seinen Roman „Zeit der Mutigen“ mit dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet.

Dinev lebt als freier Schriftsteller in Wien.

Nebojša Krulanović
Musik
Nebojša Krulanović wurde in Foča in Ostbosnien geboren (eigentlich sind seine Wurzeln in Montenegro) und ist in Sarajevo aufgewachsen. Dort studierte er Klavier, spielte und komponierte für verschiedene Jazz- und Rockformationen und absolvierte Auftritte in Fernsehen und Radio. Seit 1986 ist er in Österreich. Zunächst war er am Stadttheater Klagenfurt engagiert, bevor er 1992 fest ans Landestheater Linz als Leiter der Schauspielmusik und Komponist wechselte.